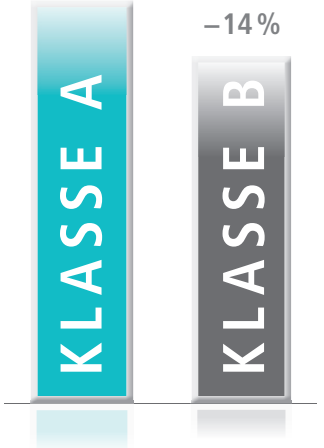
KLASSE A-QUALITÄT – WAS IST DAS EIGENTLICH?

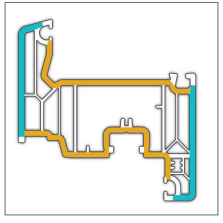
Die Wanddicken eines Fensterprofils sind entscheidende Faktoren für dessen Leistungsfähigkeit und spielen in den geltenden Standards, Normen und Richtlinien eine gewichtige Rolle. Die Euronorm DIN EN 12608 unterscheidet bei der Wanddicke für Fenster- und Türenprofile aus Kunststoff verschiedene Klassen.

Besonders streng sind die Anforderungen an Profile der höchsten Qualitätsklasse, Klasse A: Für die Außenwände dieser Profile ist eine Stärke von 3 mm (Toleranz 0,2 mm) vorgeschrieben, das bedeutet um 10 % dickere Wände als in der Klasse B.
Bei den Wandungen im Falz und Anschlussbereich fällt dieser Qualitätsunterschied mit über 20 % noch deutlicher aus. Diese sind im Zusammenspiel mit den Außenwänden für die strukturelle Integrität des Profils von entscheidender Bedeutung, d. h. sie sorgen dafür, dass es nicht zu Verwölbungen oder zur Verformung des Fensterprofils kommt, und gewährleisten so eine sichere Montage und langfristige Gebrauchstauglichkeit.

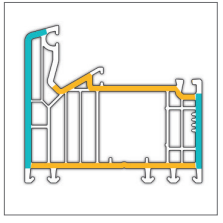


Profile Klasse A: 14 % mehr Material für mehr Leistung

Flügelprofil



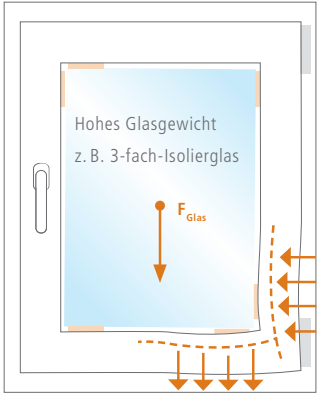
Rahmenprofil

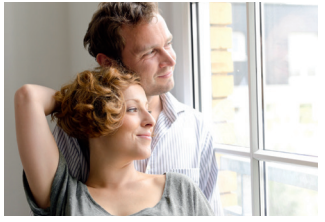


	ART DER WAND	WANDDICKE GEM. KLASSE A
	Sichtfläche (außen)	3,0 mm*
	Wandungen im Falz und Anschlussbereich (entscheidend für die strukturelle Integrität des Profils)	2,7 mm*

*Toleranz 0,2 mm

Für die Herstellung von Klasse-A-Profilsystemen mit stärkeren Wandungen wird durchschnittlich 14 % mehr Material eingesetzt als für Systeme der Klasse B.
Dieser höhere Materialeinsatz zahlt sich aus: Klasse-A-Profile sind deutlich stabiler und bieten jahrzehntelange Funktionalität.





Wird an den Wanddicken gespart, können hohe Glasgewichte früher oder später Probleme verursachen: Ausbeulungen an den Flügelprofilen treten auf oder das gesamte Fenster verzieht sich und schließt nicht mehr zuverlässig. Klasse-A-Qualität bietet hier zusätzliche Sicherheit.

MEHR LEISTUNG MIT KLASSE A

Umfangreiche Messungen belegen es: Profile in Klasse-A-Qualität sind dank ihrer höheren Wanddicke stabiler und mechanisch stärker belastbar als Profile der Klasse B:

- **Bruchkraft/Eckenfestigkeit**
  Bei Klasse A bis zu 20 % höher als bei Klasse B*: Klasse-A ist robuster!
- **Durchbiegung und Verwindung bei Belastung**
  Bei Klasse A bis zu 12 % niedriger als bei Klasse B*: Klasse-A ist formstabiler!
- **Auszugskraft der Verschraubung im PVC**
  Bei Klasse A bis zu 20 % mehr Kraft notwendig als bei Klasse B*: Klasse-A gibt den Beschlägen sicheren Halt!

* Quelle: VEKA Studie